

den. In drei weiteren steht die Bildung von Parteilosenaktivs kurz vor dem Abschluß.

Diese Parteilosenaktivs haben fünf bis sieben Mitglieder bei etwa 40 bis 100 Beschäftigten in der Genossenschaft. Die besten Genossenschaftsmitglieder, Brigadiere bzw. Meister und Vorsitzenden sowie Mitglieder der Vorstände gehören diesen Aktivs an. In den Fällen, wo es ein Parteimitglied in der PGH gibt, übernimmt dieser Genosse den Vorsitz des Aktivs.

Einmal im Monat beraten wir mit den Vorsitzenden der Aktivs die Parteibeschlüsse und die sich daraus ergeben-

Aktivs sind nützlich

Von Genossenschaftsmitgliedern ist vor der Bildung der Aktivs oft die Frage gestellt worden, welchen Vorteil die Genossenschaft dadurch hat. Die heutigen Ergebnisse der Aktivtätigkeit beantworten diese Frage recht eindeutig. Welchen Einfluß zum Beispiel das Parteilosenaktiv auf die Entwicklung der PGH „Fortschritt“ nahm, sei hier gezeigt. Hier gab es längere Zeit Schwierigkeiten mit einem Teil Genossenschaftsmitglieder, die es mit der Arbeitsdisziplin und der Ehrlichkeit bei der Abrechnung ihrer Leistungen nicht sehr genau nahmen. Das Parteilosenaktiv nahm das zum Anlaß, um sich mit den betreffenden Kollegen auszusprechen. Im Ergebnis wurde dem Vorstand ein Vorschlag zur Überarbeitung der Normen und ein Entwurf zur Führung des sozialistischen Wettbewerbs unterbreitet.

Der Vorstand organisierte über diese Vorschläge des Aktivs eine gründliche Diskussion mit

den Aufgaben des Aktivs. Anschließend finden die Aktivberatungen in den PGH statt, an denen Vertreter und die ehrenamtliche Arbeitsgruppe PGH des Büros für Industrie und Bauwesen teilnehmen. Auf diese Weise entstanden zum Beispiel die Vorstellungen für die Wettbewerbsprogramme und für die TOM-Pläne, die alle Genossenschaftsmitglieder in den Wettbewerb zum Jahrestag der DDR und jetzt bis zum Jahresende und in den Kampf um den wissenschaftlich-technischen Fortschritt einbezogen. Zur politischen Schulung der Aktivmitglieder nehmen diese auch am Parteilehrjahr teil.

allen Kollegen in den Brigaden. Heraus kam eine ordentliche Leistungsabrechnung, eine gute Arbeitsdisziplin und ein Wettbewerb, der auf der Grundlage der Pro-Mann-Leistung in den Brigaden geführt wird. Bei einer Beratung des Parteilosenaktivs über die Erfüllung des TOM-Planes der PGH zeigten sich erhebliche Rückstände, die durch Zulieferschwierigkeiten entstanden waren. Das Parteilosenaktiv half Maßnahmen auszuarbeiten, wie die wesentlichsten Festlegungen trotzdem eingehalten werden können.

In der PGH „Zukunft“ konnte bisher ein Planvorsprung von 54 000 MDN erzielt werden. Neue Erzeugnisse wurden in die Produktion überführt. Da aber diese Erzeugnisse zur Zeit noch das Gütezeichen 2 haben, stellte sich das Parteilosenaktiv dieser PGH die Aufgabe, alle Genossenschaftler davon zu überzeugen, daß der Kampf um das Gütezeichen 1 für dieses Erzeugnis im Interesse der

ganzen Gesellschaft und jedes einzelnen ist.

Das Parteilosenaktiv der PGH Woltersdorfer Elektroapparaturenbaubau wiederum befaßte sich sehr eingehend mit der Qualifizierung. Es organisierte dazu eine Diskussion über das einheitliche sozialistische Bildungswesen und bewies die Notwendigkeit der Qualifizierung an Hand des objektiven Charakters der technischen Revolution. Das hat wesentlich dazu beigetragen, bei vielen Frauen die Abneigung, sich zum Facharbeiter zu qualifizieren, zu überwinden. Dann wurde, nach einem Erfahrungsaustausch mit dem VEB Elektro - Mechanische Werkstatt, festgelegt, gemeinsam unter Mithilfe der Betriebsakademie des VEB Zementwerk einen Lehrgang zur Aneignung der Grundkenntnisse der Elektrotechnik und daran anschließend die entsprechende Facharbeiterqualifizierung durchzuführen.

Auch in dieser PGH ist es dem Parteilosenaktiv gemeinsam mit dem Vorstand gelungen, eine gute Wettbewerbsatmosphäre zu schaffen. Dadurch konnten zum Beispiel die Reparaturzeiten bis zu 30 Prozent verkürzt und die Arbeitsproduktivität auf 110 Prozent erhöht werden. Mit Hilfe einer sozialistischen Arbeitsgemeinschaft war es ferner möglich, bis zum Geburtstag der DDR einen Kleinschweißtransformator neu zu entwickeln, der sich besonders für Baureparaturen eignet.

Noch sind unsere Erfahrungen mit den Parteilosenaktivs nicht sehr umfangreich. Aber bereits die ersten Ergebnisse zeigen den Nutzen eines solchen Aktivs nicht nur für die PGH, sondern für uns alle.

Paul Saage
Sekretär und Leiter des Büros
für Industrie und Bauwesen
der Kreisleitung Fürstenwalde